

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	«Gemeinschaft in der Streusiedlung, am Beispiel Schoried»
Diplomandin/Diplomand	Zocco, Simone
Bachelor-Studiengang	Bachelor Architektur
Semester	FS21
Dozentin/Dozent	Wülser, Stefan
Expertin/Experte	Baumgartner, Marianne

Abstract Deutsch

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

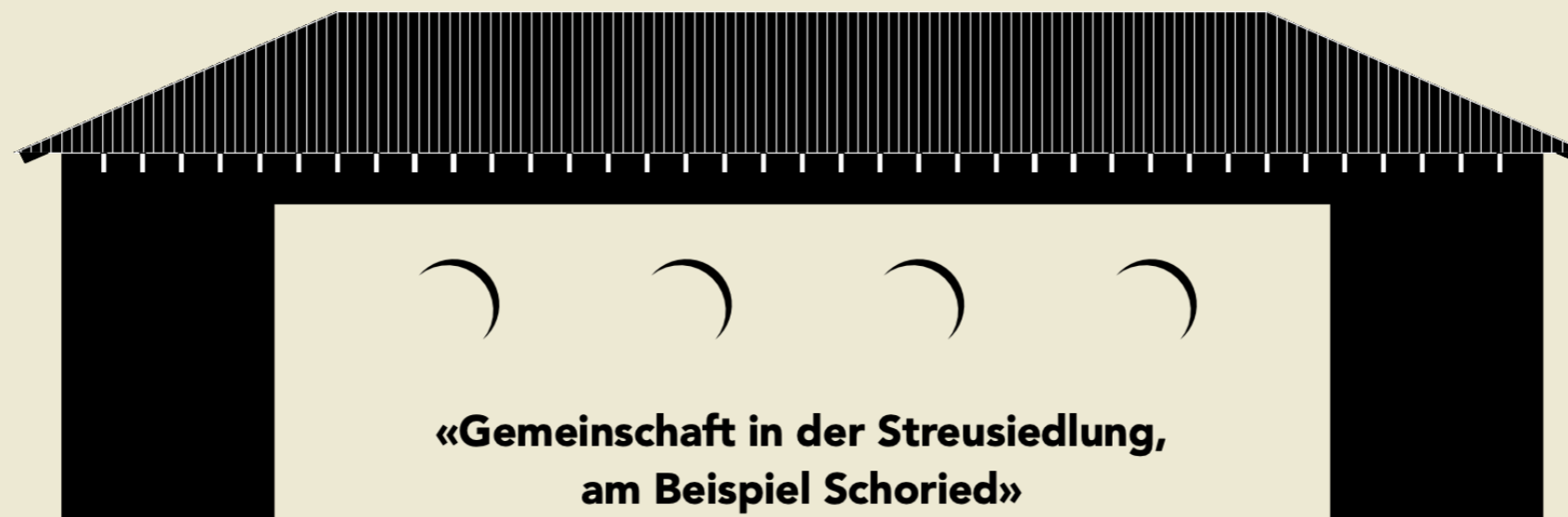
Abstract Englisch

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ort, Datum Horw, 25.06.2021
© **Simone Zocco, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.



**«Gemeinschaft in der Streusiedlung,
am Beispiel Schoried»**

Bachelor - Thesis FS21
Schlussabgabe

Dozent: Stefan Wülser
Ingenieur: Pius Renggli
Expertin: Marianne Baumgartner

Student : Simone Zocco

«Im anonymen Dorf»

Gegen die Anonymität



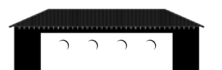
Schoried ist eine kleine, ruhig und naturverbundene Gemeinde mit knapp 1'000 Einwohner*innen. Sie befindet sich 1.5 km südwestlich des Dorfes Alpnach im Kanton Obwalden. Der Weiler weist eine über Jahrhunderte gewachsene Raumstruktur als Streusiedlung auf mit hohem Bezug zur Landschaft und zur Nachbarschaft der Kapelle. Die Teilrevision von 2013 verfolgt das Ziel, die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken. Dies führte unweigerlich zu «Riesenchalets und Flachdachblöcke» und brachte eine gesellschaftliche Entfremdung und Anonymität mit sich.

Das Konzept sieht vor gegen die Entfremdung – gegen die Anonymität – zu wirken und die Gemeinschaft wieder in den Vordergrund zu rücken. Die alte Käserei bleibt weiterhin bestehen und wird in die neue Wohnüberbauung miteingebunden. Leider lässt es der ehemalige Schweinestall, aufgrund der vorliegende Bausubstanz und seiner Grösse, nicht zu ihn in das angestrebte Konzept und die neue Setzung zu implementieren. Er wird folglich abgerissen und durch einen neuen gemeinschaftlichen Bau ersetzt.

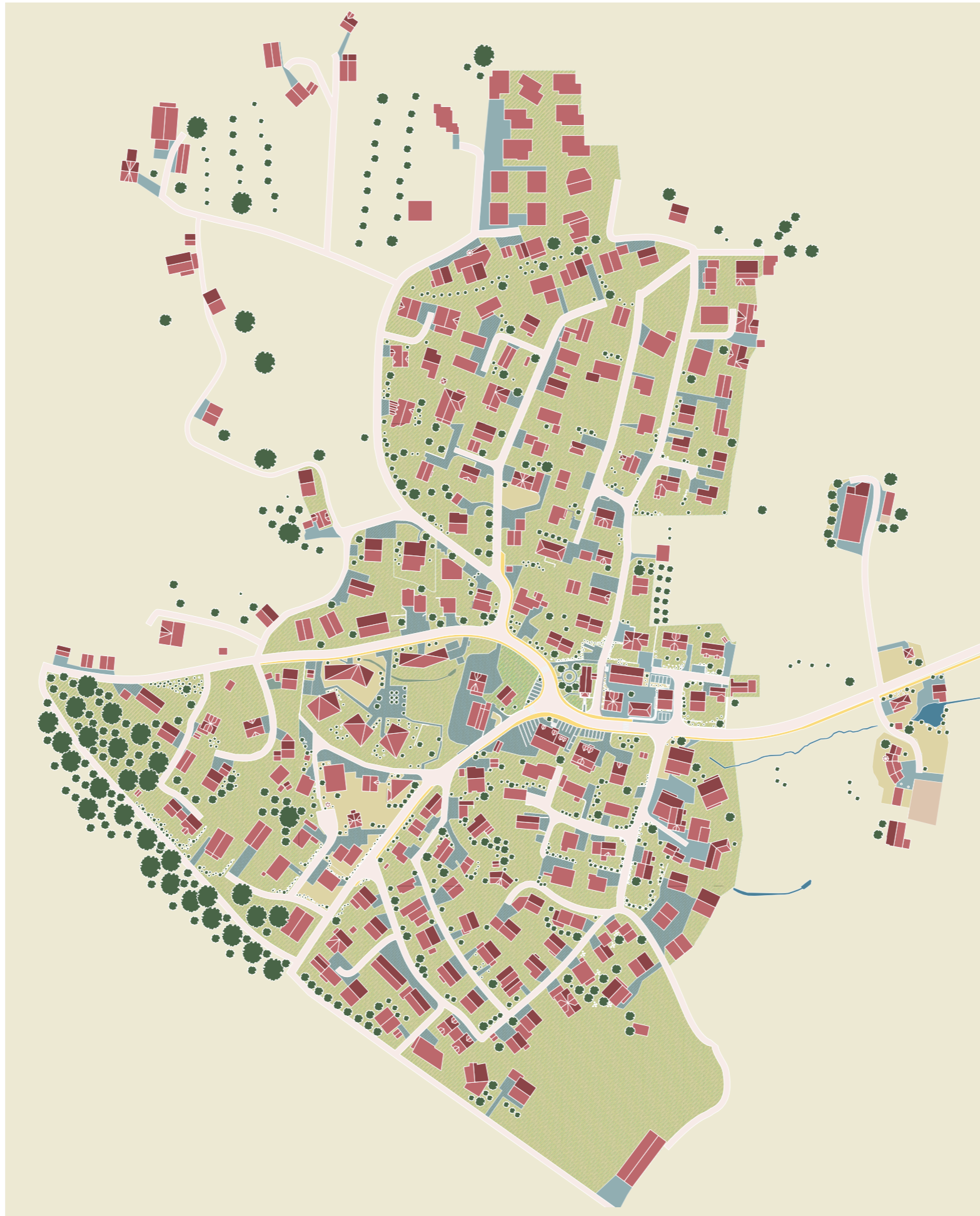
Von der Genossenschaft und Gesellschaft von damals ist heute nichts mehr spürbar und genau das wird sich in der neuen Wohn- und Gemeinschaftssiedlung ändern. Die These sieht vor gegen die Entfremdung und die Anonymität zu wirken und die Nähe zum Individuum wieder zu entdecken. Dabei sollen Interaktionen durch gemeinsam genutzte Aussen-, Innen- und Zwischenräume geboten und gefördert werden. Beispielsweise bei der täglichen Begegnung im Wohnhof.

Der Pavillon soll dabei die neue Wohnüberbauung der Genossenschaftswohnungen mit der Streusiedlung Schorieds verbinden. Er soll sinnbildlich als eine «Sammelstelle» und Zusammenkunft der unterschiedlichen Gemeinschaften verstanden werden. Durch seine Positionierung an der Hauptstrasse von Schoried verleiht er dem Dorfeingang durch seine starke Präsenz ein neues Gesicht und bildet gleichzeitig mit den umgebenden Gebäuden ein neues Ensemble. Er soll dabei für die Bewohner*innen der Wohnüberbauung und den Anwohner*innen von Schoried als ein weiterer Treffpunkt dienen. Er kann sowohl für Feste, Veranstaltungen und Zusammenkünfte sowie auch für spontane Treffen bei einem Nachmittagsspaziergang genutzt werden.

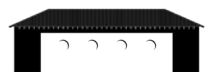
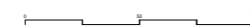
In allen drei Gebäuden wird die Thematik der Stütze aufgegriffen. Diese hat sich zu Beginn des Projektes aus dem ehemaligen Schweinestall ableiten lassen. Die Stütze soll als ein gestalterisches, räumliches und statisches Element verstanden werden, welches die Identität des Ortes aufnimmt und in den neuen Bauten wiedergibt. Die Gebäude werden alle durch den Wohnhof erschlossen und orientieren sich mit ihren Grundrissen nach diesem. Das Leben richtet sich somit ganz gezielt nach vorne hin.







Situationsplan neue Setzung



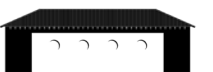


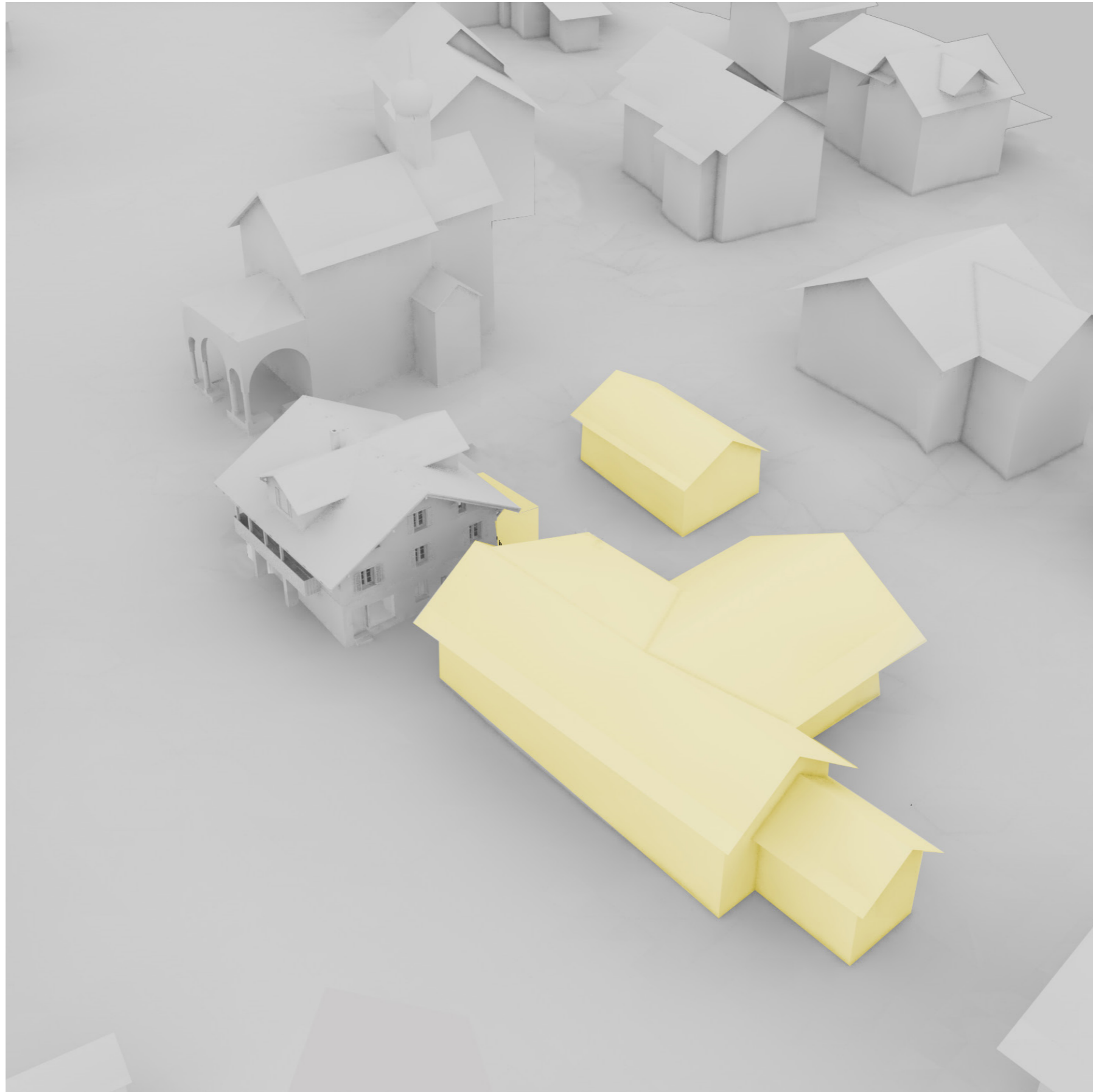
Schwarzplan Ausgangslage



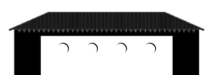


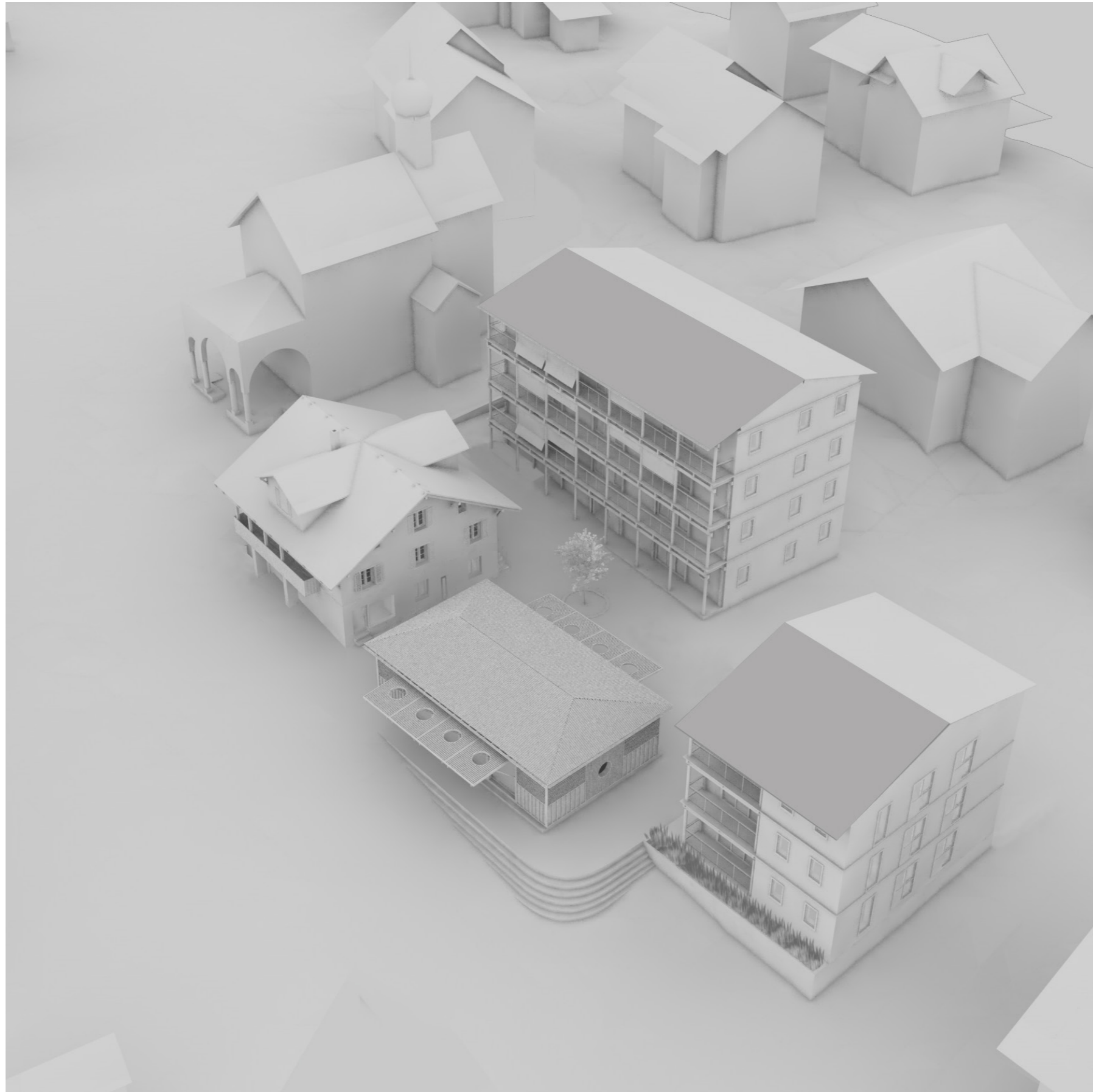
Schwarzplan neue Setzung



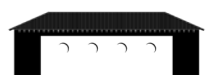


Abbruch

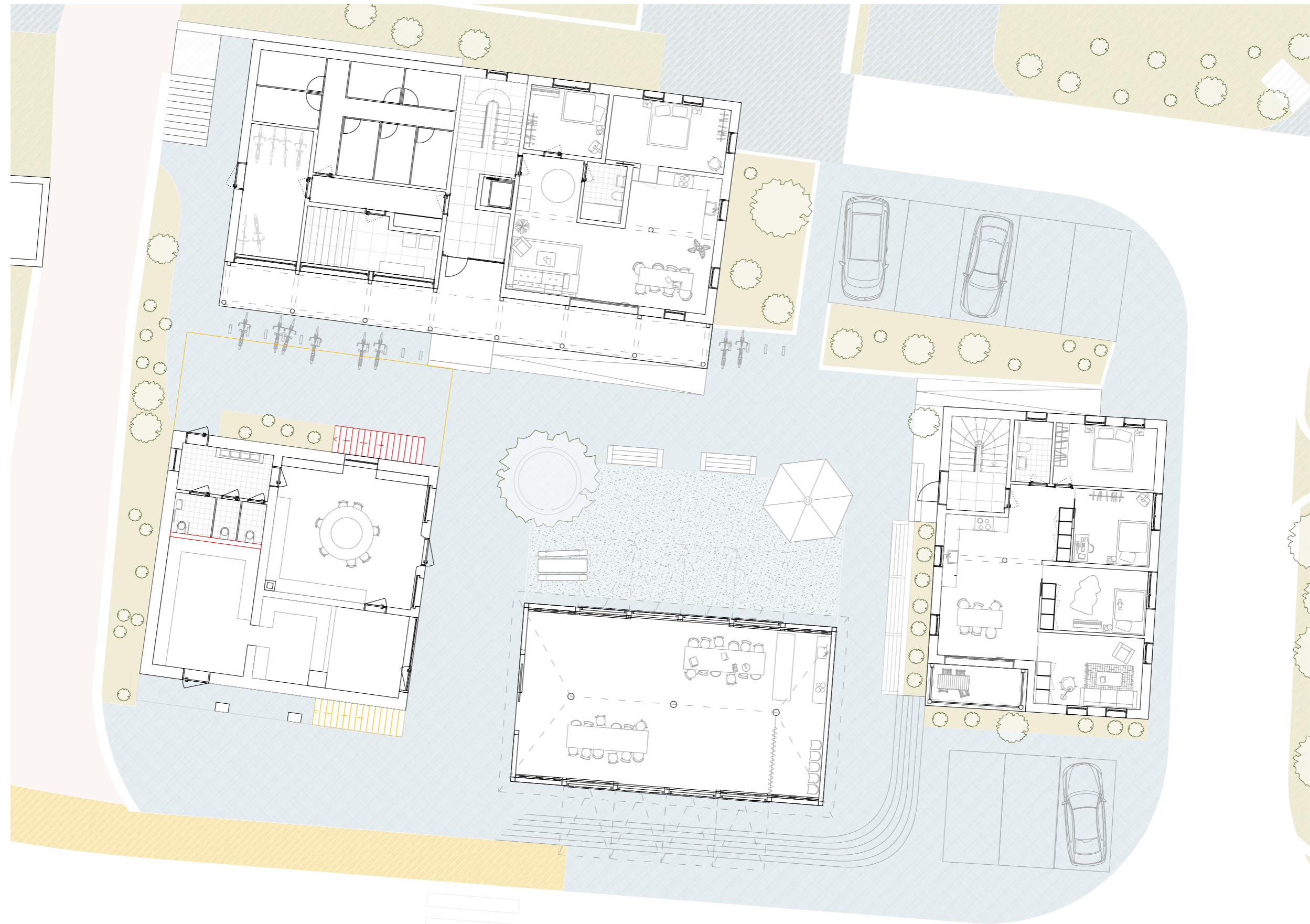




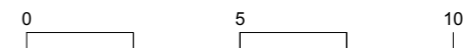
Volumetrie neue Setzung

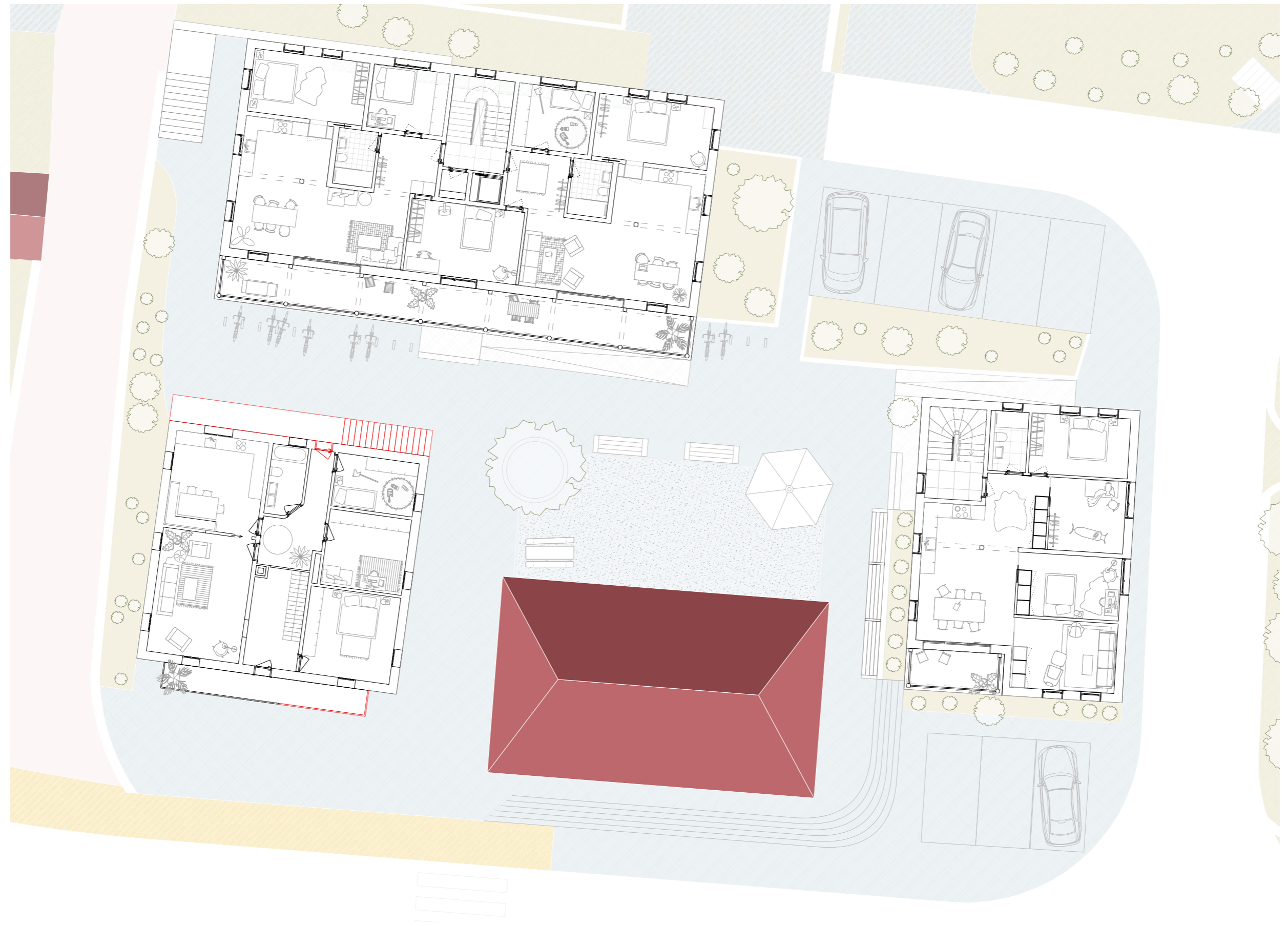




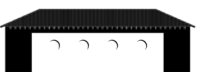
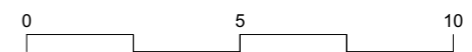


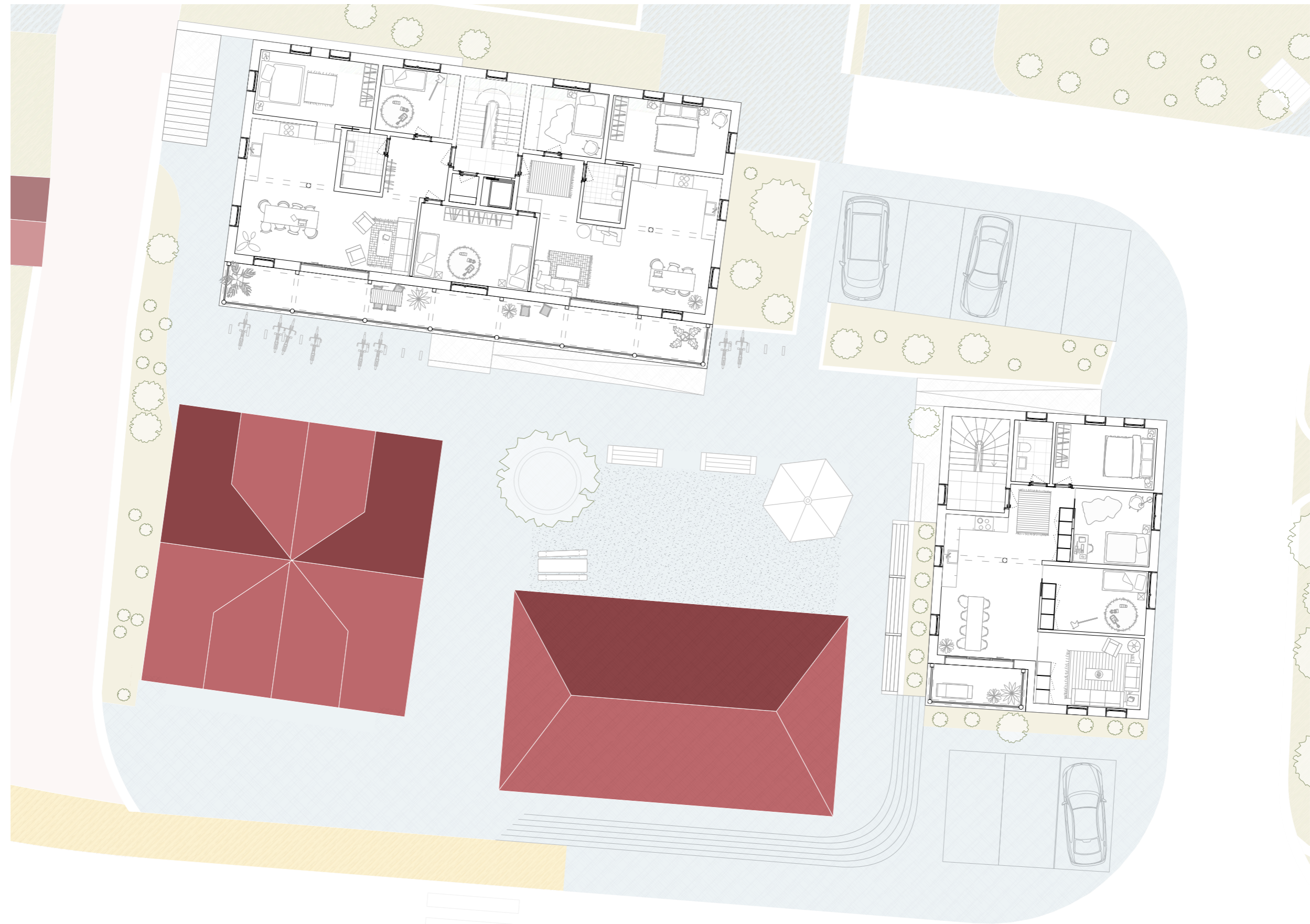
Grundriss Erdgeschoss



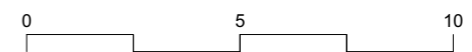


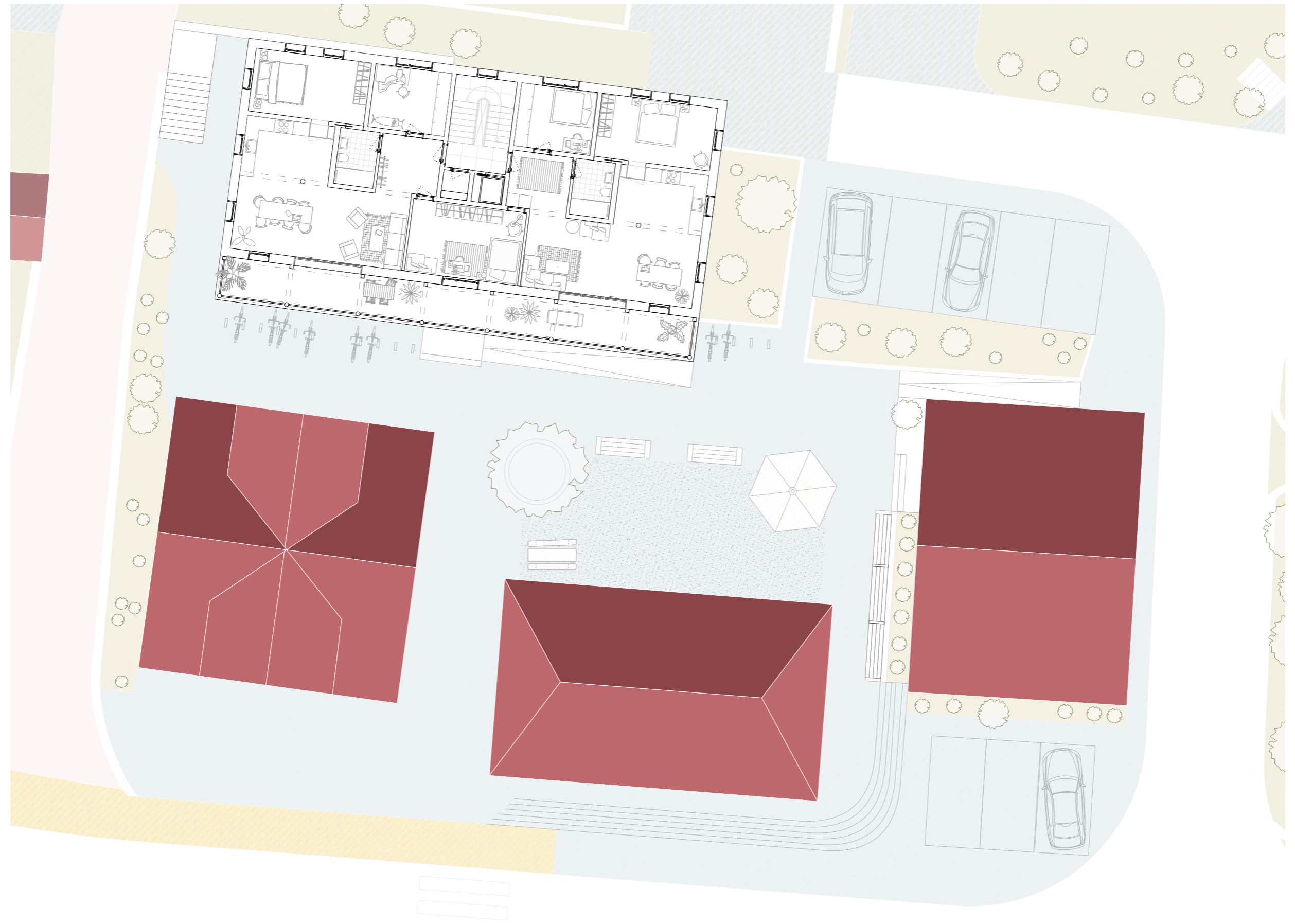
Grundriss 1. Obergeschoss



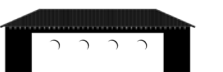
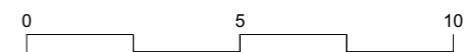


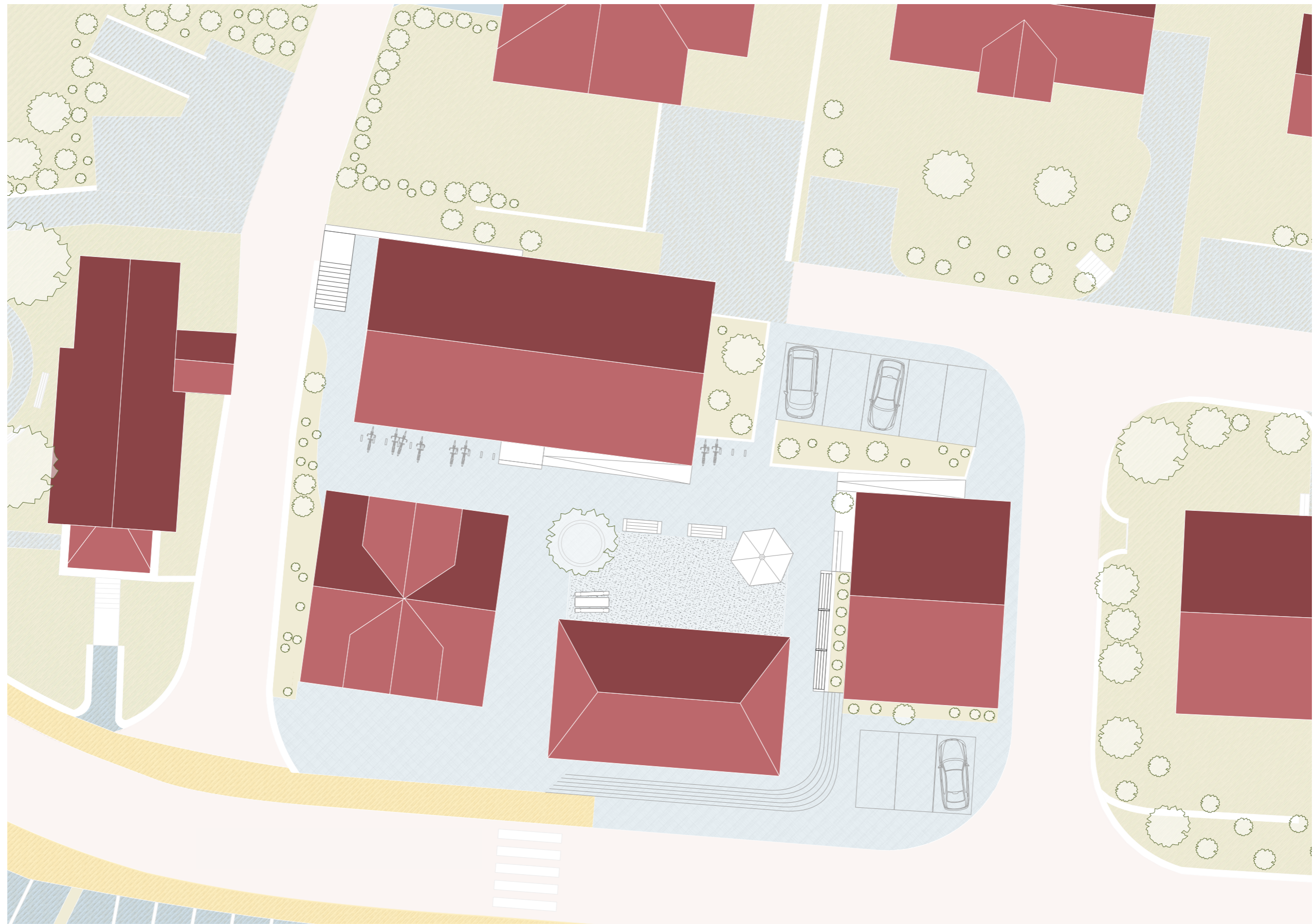
Grundriss 2. Obergeschoss



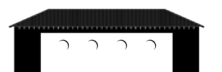
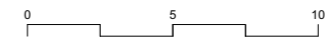


Grundriss 3. Obergeschoss



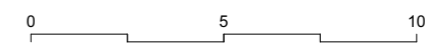


Dachaufsicht



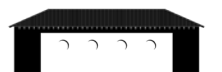
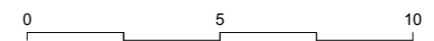


Südfassade



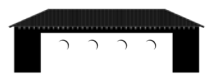
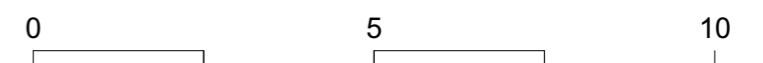


Längsschnitt durch Innenhof

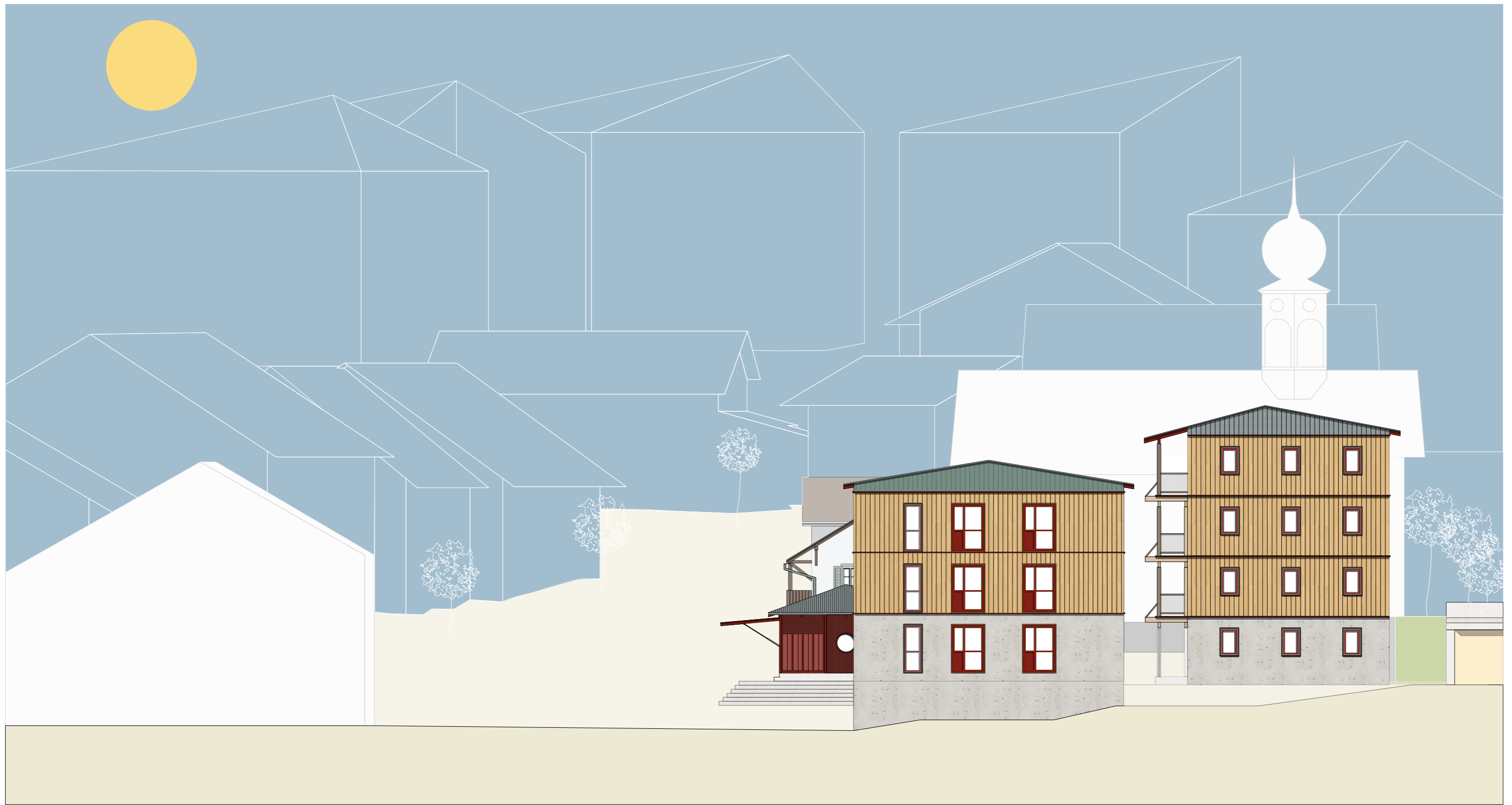




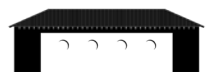
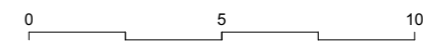
Querschnitt durch Innenhof





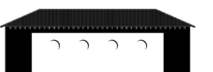
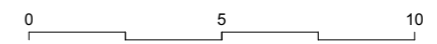


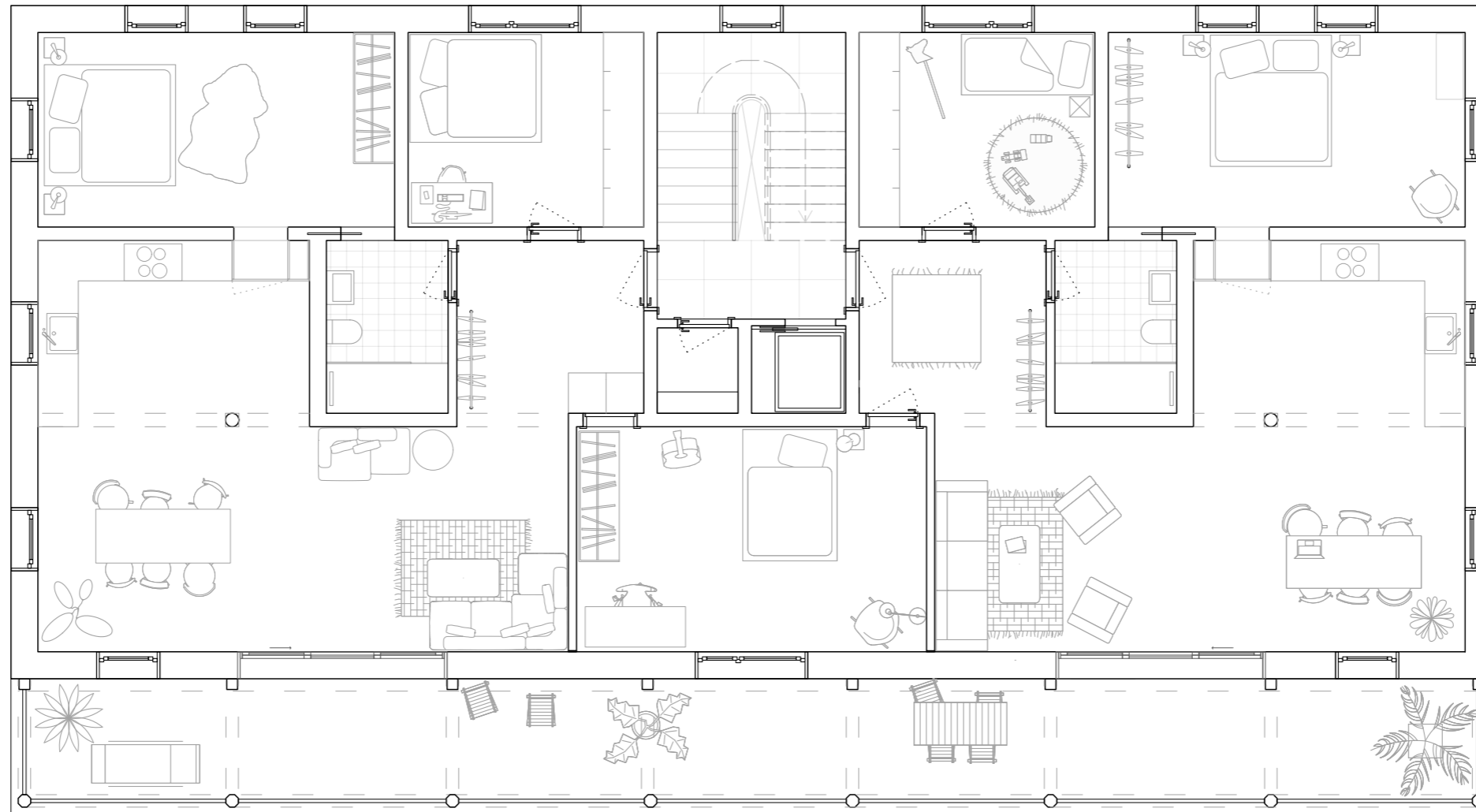
Ostfassade





Westfassade





Grundriss Regelgeschoss Langhaus



0

5

10

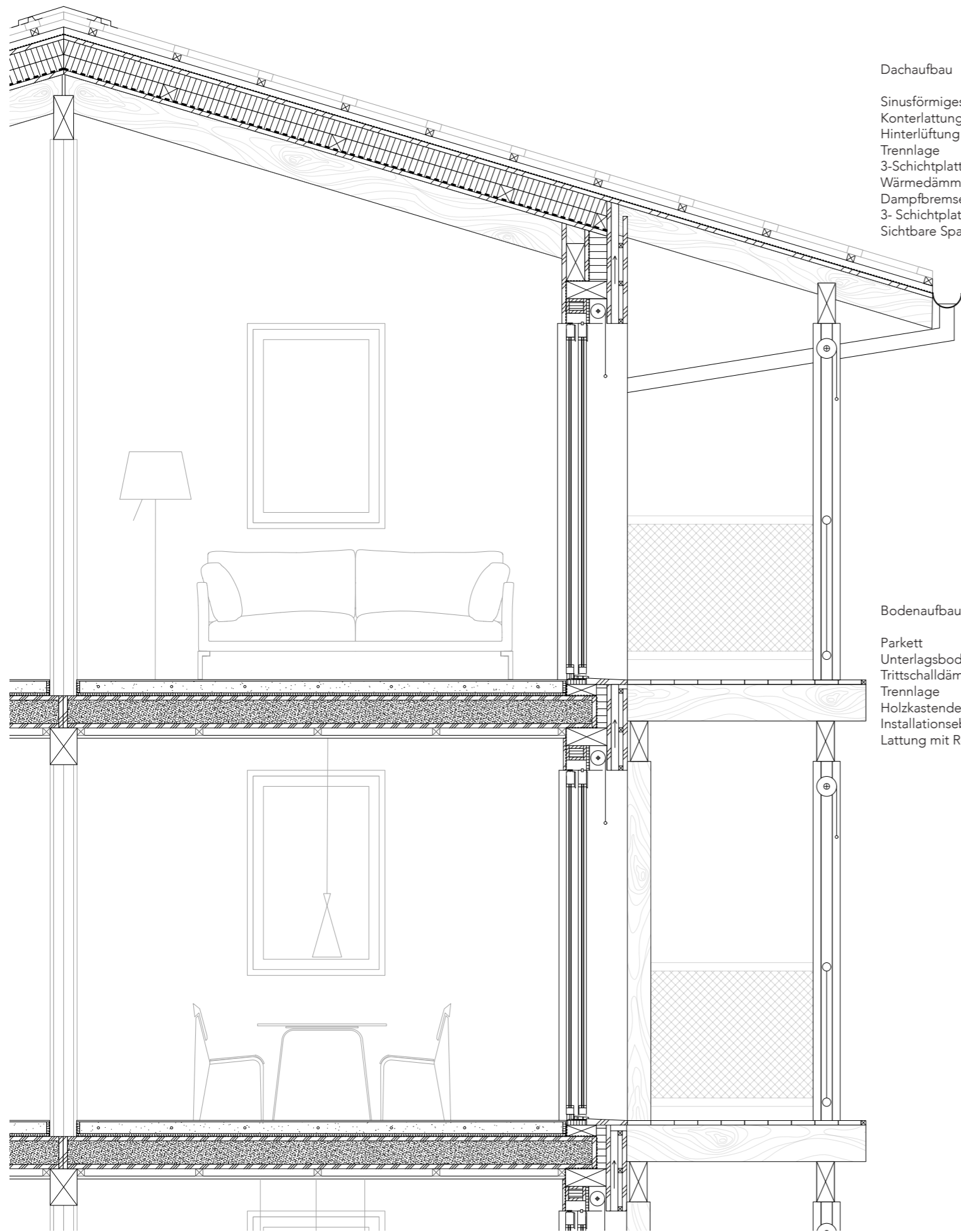






Fassadenschnitt Langhaus





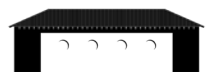
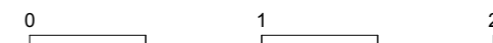
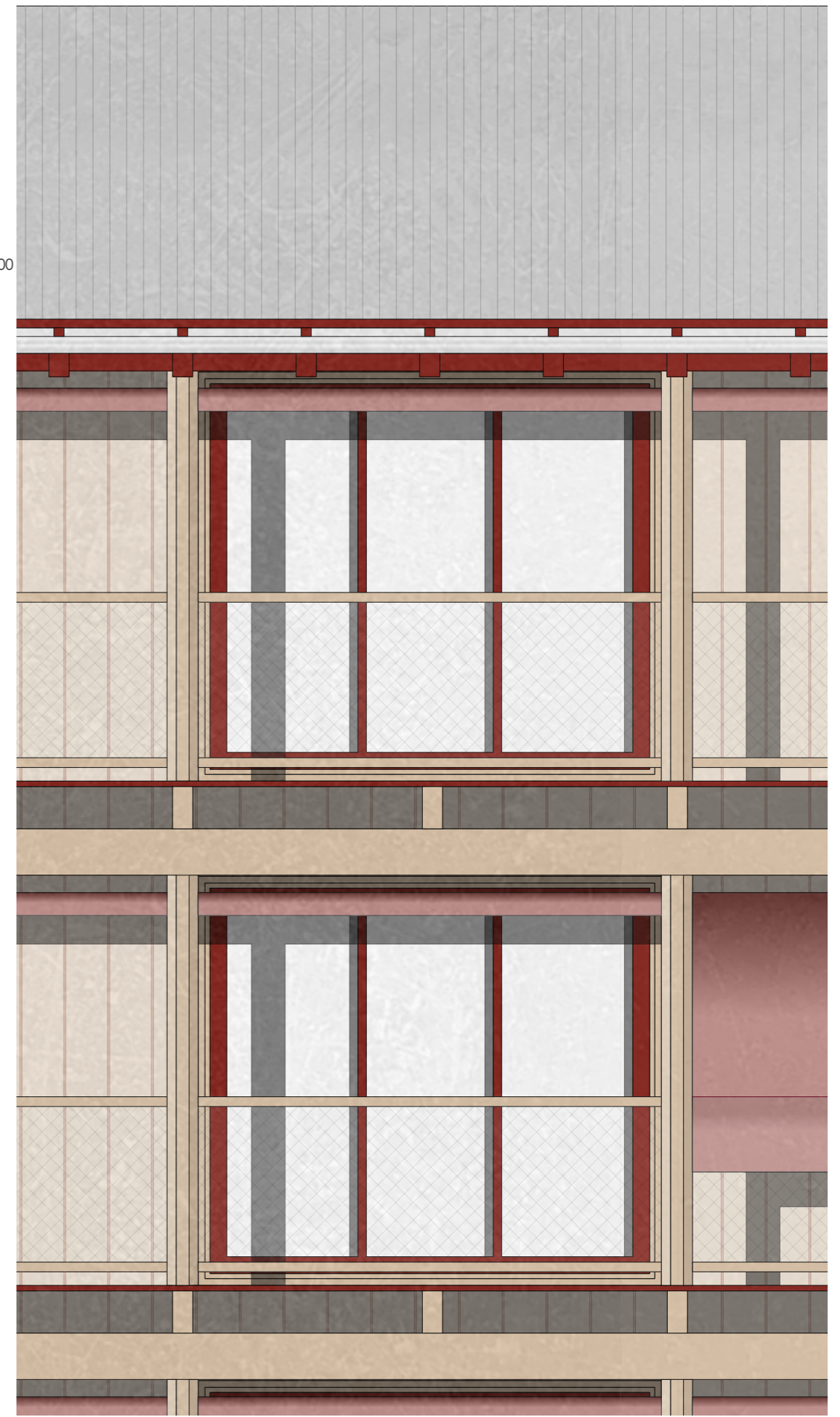
Dachaufbau

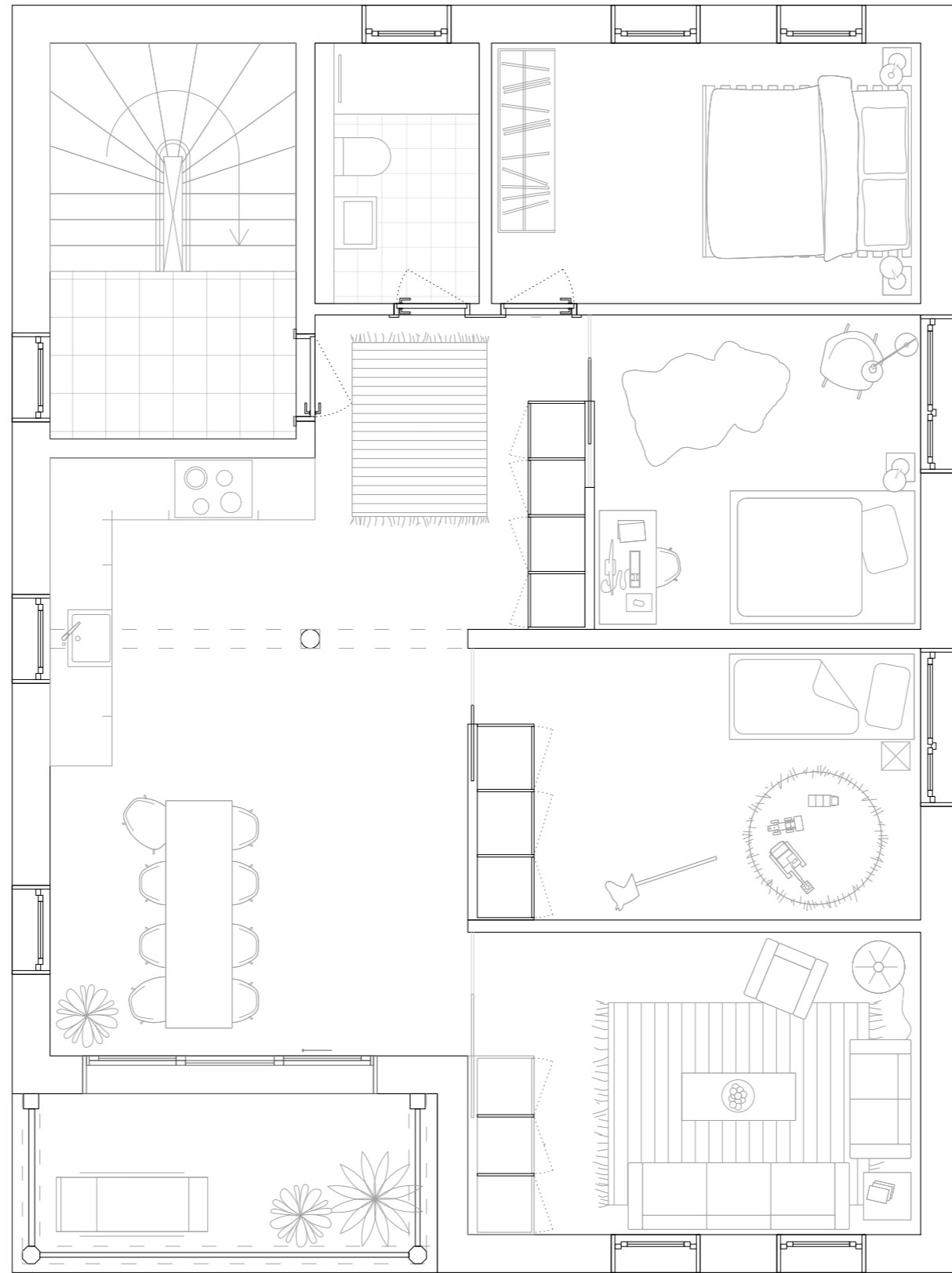
Sinusförmiges Wellblechdach	25
Konterlattung	60
Hinterlüftung	60
Trennlage	-
3-Schichtplatte Fichte	30
Wärmedämmung	200
Dampfbremse	-
3-Schichtplatte Fichte	30
Sichtbare Sparren	60x200

Bodenaufbau

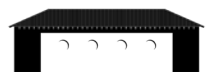
Parkett	25
Unterlagsboden mit Bodenheizung	80
Trittschalldämmung	20
Trennlage	-
Holzkastendecke mit Kalksteinsplitt	220
Installationsebene	50
Lattung mit Relief	20

Fassadenschnitt

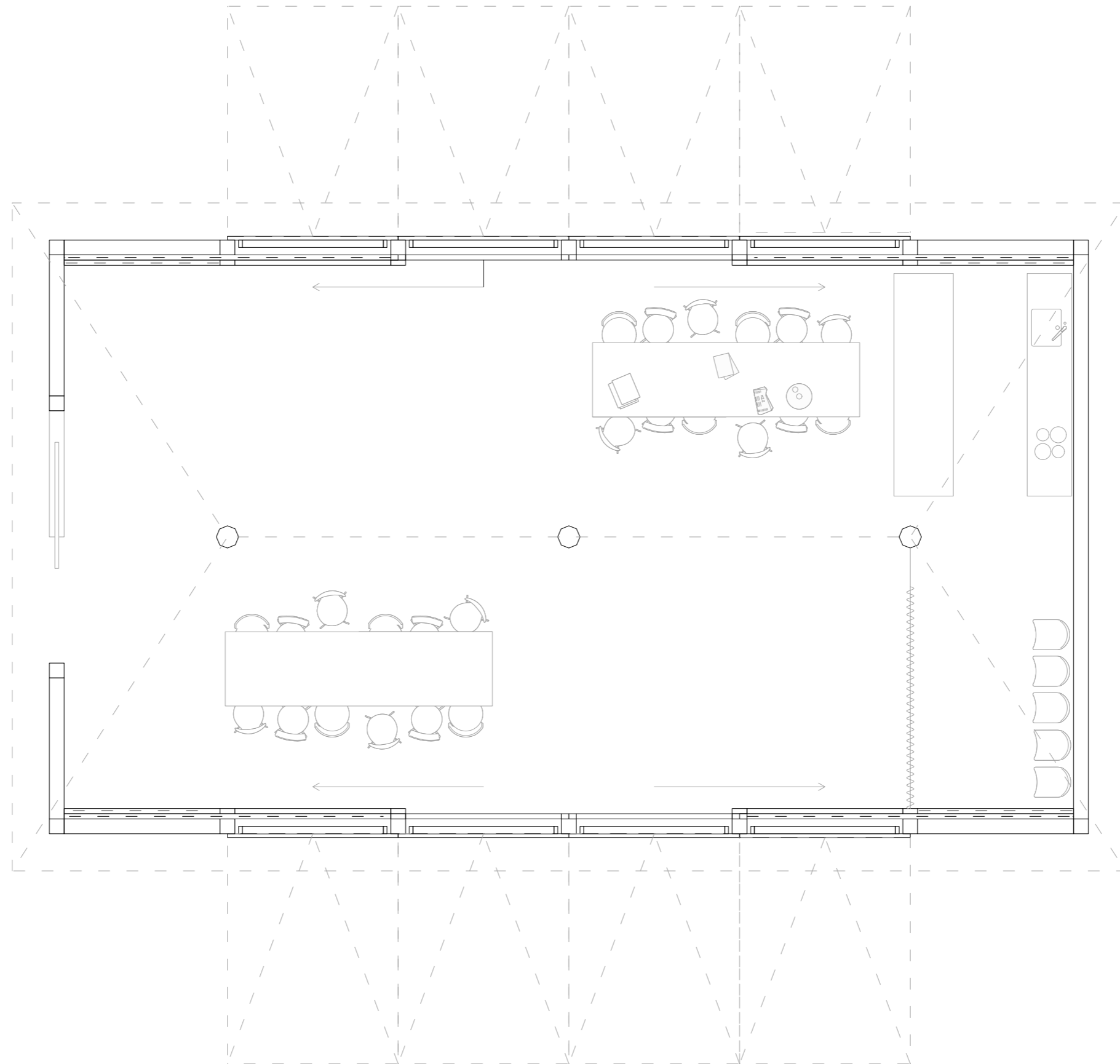




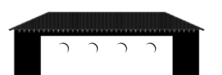
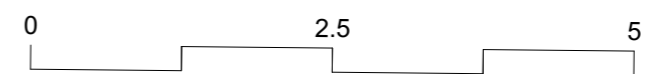
Grundriss Regelgeschoss Punkhaus

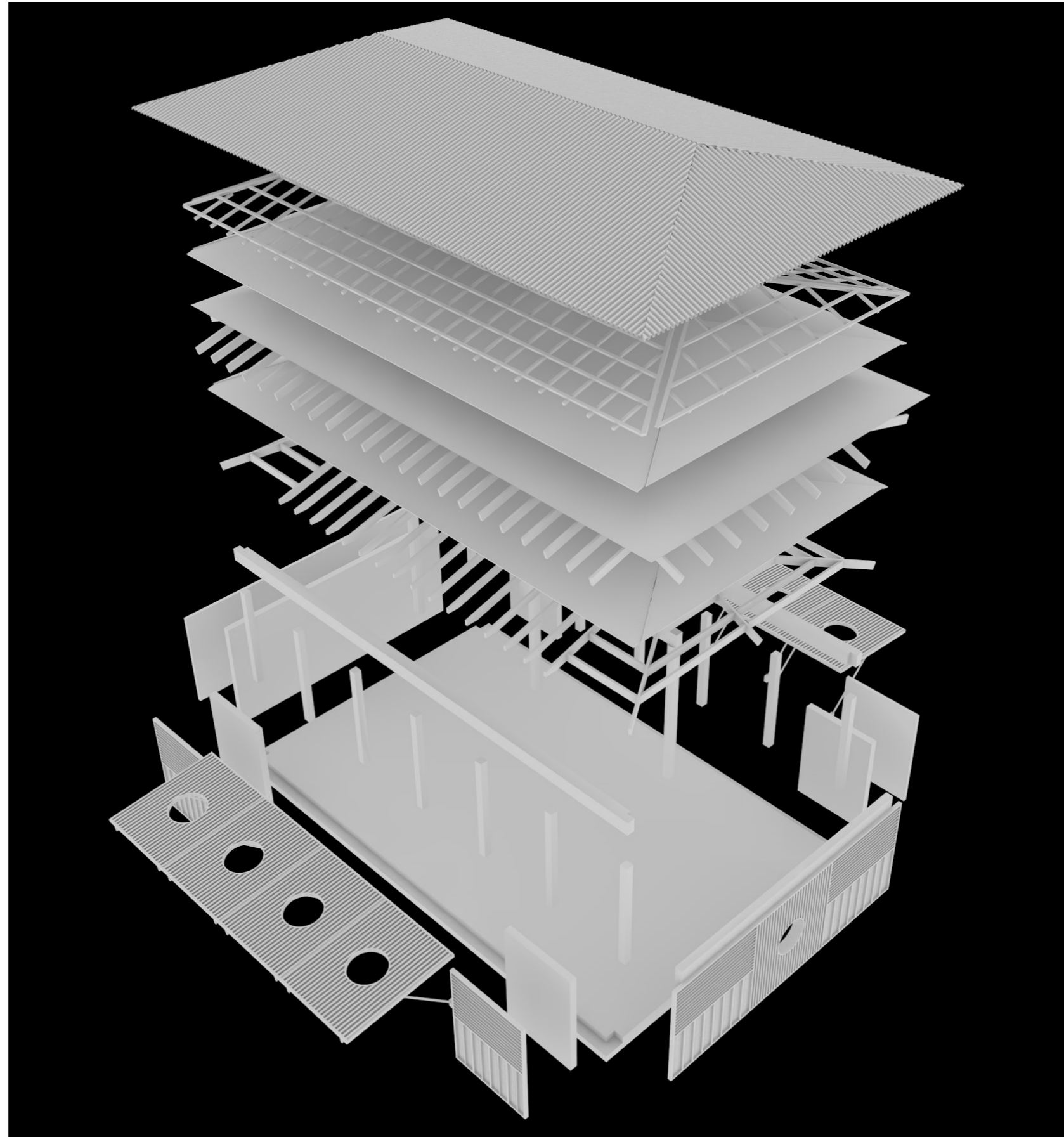




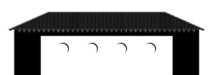


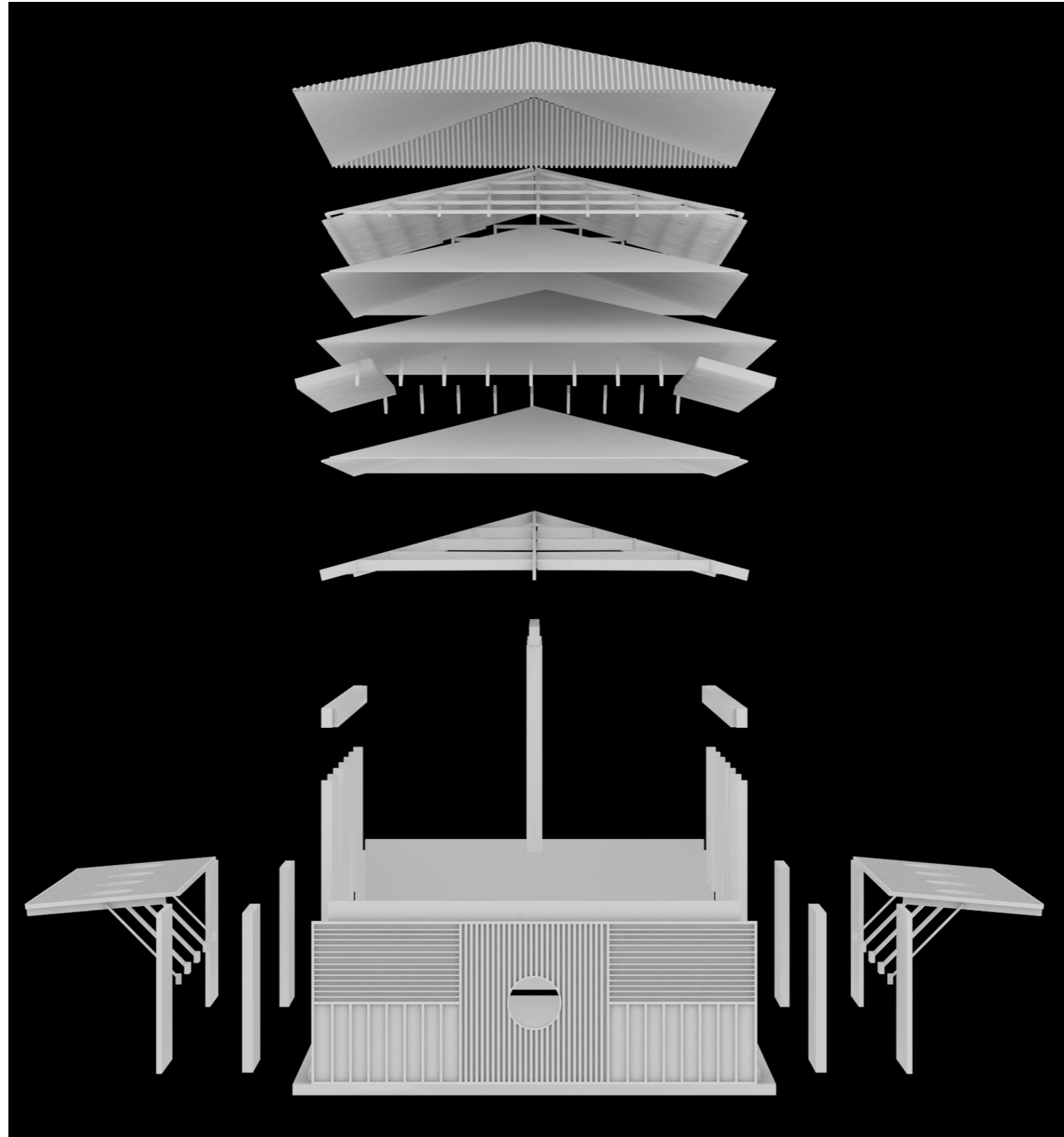
Grundriss Pavillon



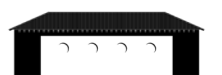


Explosionszeichnung Pavillon





Explosionszeichnung Pavillon



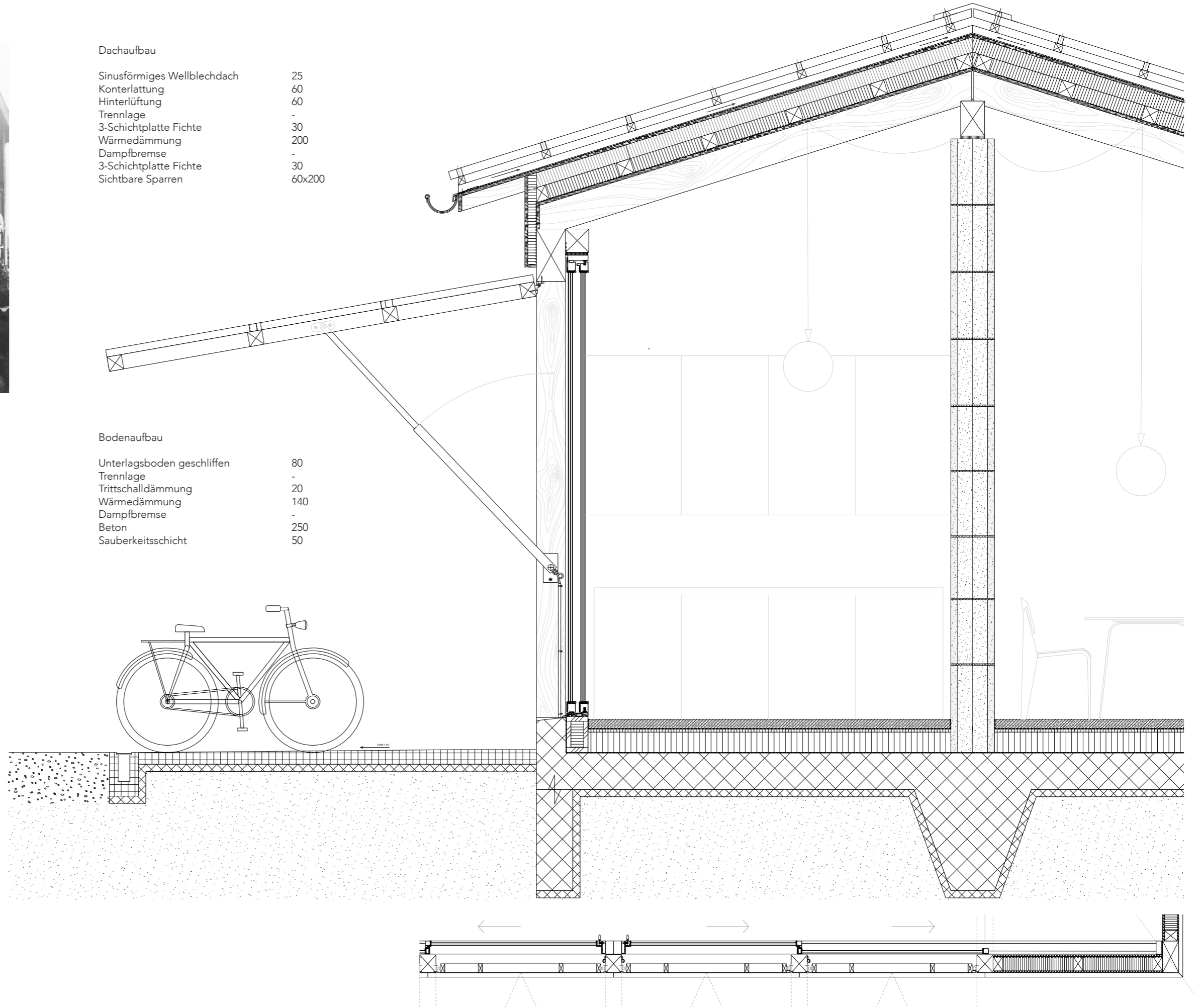


Dachaufbau

Sinusförmiges Wellblechdach	25
Konterlattung	60
Hinterlüftung	60
Trennlage	-
3-Schichtplatte Fichte	30
Wärmedämmung	200
Dampfbremse	-
3-Schichtplatte Fichte	30
Sichtbare Sparren	60x200

Bodenaufbau

Unterlagsboden geschliffen	80
Trennlage	-
Trittschalldämmung	20
Wärmedämmung	140
Dampfbremse	-
Beton	250
Sauberkeitsschicht	50



Schnitt Pavillon

